

## Bürgerstiftung Breuberg

### Die Breuberg-Detektive - auf den Spuren von Formen, Farben und Figuren

Ob die phantasievollen Ölbilder der Burg Breuberg zu Weihnachten verschenkt werden oder im Kinderzimmer ihren Platz finden, das können wir nicht sagen. Fest steht jedoch, dass die Breuberg-Detektive in diesen Herbstferien überaus kreativ und mit viel Spaß die Vielfalt von Formen, Farben und Figuren erkundet haben. Täglicher Treffpunkt war die Kunststation in Sandbach. Dass die Kunststation der ehemalige Bahnhof von Sandbach ist, sorgte für einige Verwunderung. Gut kann man hier noch Spuren vergangener Zeiten entdecken.

Dort warteten schon Ingrid Bergdolt bzw. Ingrid Höpfner-Kuhn vom Verein Kunststation Breuberg e.V. auf die kleinen Künstler, um ihnen den Umgang mit Farbe und Pinsel, Feile und Speckstein zu erklären und beim handwerklichen Arbeiten ein wenig zu helfen.

Und selbstverständlich war es keine schwierige Frage für Breuberg-Detektive, wo sich denn Kunst in Sandbach findet. Denn wie immer begaben sie sich auf Spurensuche in der Stadt. Die Ziele waren schnell festgelegt und auf dem Stadtplan markiert. So marschierten die Kinder, begleitet von den Betreuerinnen der Bürgerstiftung Breuberg, in den Wald, um Naturmaterialien zu sammeln, und bewunderten die Kunstwerke in der ev. Kirche in Sandbach, die uns dankenswerterweise extra geöffnet wurde. Zurück in der Kunststation gab es erst einmal ein Frühstück, um anschließend tatkräftig Collagen zu kleben und Specksteine zu bearbeiten. Der letzte Tag war besonders spannend. Denn es galt ein Bild zu finden, das die Kinder zuvor nach einer Beschreibung gemalt hatten. Die eigenen Kunstwerke unter dem Arm, damit ein Vergleich möglich ist, besuchte die Gruppe das Rathaus. Hier nahm Bürgermeister Frank Matiaske die Gäste persönlich in Empfang. Das Burg-Bild war schnell gefunden und die Begeisterung riesig. Als der Bürgermeister in sein Amtszimmer lud, um seine eigene Kunst, nämlich witzige Karikaturen zu zeigen, da waren die großen wie die kleinen Gäste beeindruckt. Zurück in der Kunststation kamen schon die ersten Eltern, um die in den drei Tagen geschaffenen schönen und vielseitigen Kunstwerke zu bestaunen. Für die kleinen Künstler gab es zum Abschluss Urkunden.

